Beschlussvorlage

WENDLINGEN AM NECKAR

Sachbearbeitung	Stadtbauamt
Datum	29.09.2021

Beschluss	Gemeinderat	öffentlich	26.10.2021

Vorlage Nr.: 2021/120

Betreff: **Neugestaltung der Albstraße:**
- Zustimmung zur Entwurfsplanung mit Kostenberechnung des Büros Gänßle+Hehr
- Baubeschluss

Anlagen:
Anlage 01 Entwurfspräsentation
Anlage 02 Lageplan mit Leitungen
Anlage 03 Lageplan ohne Leitungen
Anlage 04 Kostenberechnung

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat erteilt der Entwurfsplanung und der Kostenberechnung des Büros Gänßle + Hehr zur Neugestaltung der Albstraße zwischen der Neuffenstraße und der Stuttgarter-/ Ulmer Straße seine Zustimmung.

Der Baubeschluss wird gefasst.

Scholder, Ulrich

Steffen Weigel
Bürgermeister

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:		☒ ja	☐ nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:		☐ ja	☒ nein
Auswirkungen auf den Klimaschutz:	☐ positiv	☒ neutral	☐ negativ

Gemäß der Kostenberechnung des Büros Gänßle + Hehr vom 04.10.2021 (siehe Anlage 4) ist mit Baukosten in Höhe von ca. 1.995.000 € zu rechnen. Diese Mittel, zuzüglich Planungs- und Nebenkosten, insgesamt in Höhe von 2.150.000 €, werden im Finanzhaushalt des kommenden Jahres 2022 bereitgestellt.

Der überplante Abschnitt der Albstraße liegt größtenteils innerhalb des Sanierungsgebietes „Stuttgarter Straße - Weberstraße". Daher können die geplanten Maßnahmen, auch die Neugestaltung der außerhalb des Sanierungsgebietes liegenden Flächen rings um den St.-Leu-la-Forêt-Platz, mit Sanierungs-Fördergeldern bezuschusst werden: innerhalb des Sanierungsgebietes bei insgesamt ca. 4.600 m² Gesamtfläche mit einer Obergrenze von 250,00 € je Quadratmeter, außerhalb bei ca. 800 m² Fläche mit maximal 125,00 € je Quadratmeter. Insgesamt könnten so 750.000 € Sanierungs-Fördermittel in die Finanzierung einfließen.

Würde auf die städtebaulich wie auch gestalterisch wichtige und in sich schlüssige Einbeziehung des St.-Leu-La-Forêt-Platzes verzichtet, ergäbe sich, unter Berücksichtigung von 60.000 € Fördermitteln, die dann nicht abgerufen würden, eine Verringerung der Baukosten um ca. 200.000 €.

Sachverhalt:

Der Ausschuss für Technik und Umwelt hat in seiner öffentlichen Sitzung am 20.07.2021 der Material- und Gestaltungskonzeption des Büros Gänßle + Hehr als Grundlage und Leitfaden für die weitere Planung zur Neugestaltung der Bereiche Albstraße-Weberstraße-Stadtmitte zugestimmt.

Unter Berücksichtigung dieses Instrumentariums wurde von Gänßle + Hehr, ausgehend von der Vorentwurfsplanung des Büros Richter-Richard, die Entwurfsplanung für eine umfassende Neugestaltung der Albstraße im Abschnitt zwischen der Kreuzung Albstraße - Neuffenstraße im Süden und der Germaniakreuzung im Norden erarbeitet.

Die charakteristischen Merkmale der Planung, die Entwurfsleitlinien und die gestalterischen Überlegungen werden in der Entwurfspräsentation ausführlich erläutert – siehe hierzu Anlage 1.

Die Anzahl der geplanten Pkw-Stellplätze entspricht genau dem jetzigen Bestand – es werden auch weiterhin 32 Parkplätze vorhanden sein, zwei davon ausgewiesen als Behinderten-Parkplätze.

Der Belagswechsel bei der Einfahrt in die Albstraße, auch aus der Weberstraße und der Staufenstraße, bewirkt eine Drosselung der Durchfahrtsgeschwindigkeit und signalisiert dem Autofahrer, sich hier mit erhöhter Aufmerksamkeit zu bewegen. Die durchgängig einheitliche Oberflächengestaltung für sämtliche Aufenthalts-, Geh-, Fahr- und Parkplatzbereiche schafft optisch eine große platzartige Situation und erleichtert dem Fußgänger die Querung der Fahrbahn. Der Fußgängerüberweg an der Kreissparkasse kann daher entfallen.

Die belags- und niveaugleich an die Gehwegbereiche angrenzenden Parkplatzflächen werden, solange dort keine Fahrzeuge abgestellt sind, optisch und auch funktional zu einem Teil derselben. Die verkehrsrechtlich notwendige Separierung in unterschiedliche Bereiche bleibt im Straßenraum ablesbar, die aktuell vorhandene starke Trennungswirkung der Albstraße verschwindet jedoch. Dadurch wird eines der wichtigsten Ziele des Stadtentwicklungskonzeptes erreicht: die Anbindung der Achse Weberstraße an die Stadtmitte.

Neue Radabstellplätze, ansprechendes Sitzmobiliar und hohe Lichtstelen geben der Albstraße zudem einen hochwertigen, urbanen Zentrums-Charakter.
Anstelle der aktuell vorhandenen 14 Bäume, die aufgrund ihres schlechten Zustands durchweg nicht erhaltenswert sind, erfolgt eine Neupflanzung von 18 standortgerechten und den veränderten klimatischen Bedingungen angepasste Bäumen in großen Baumquartieren, die an die Oberflächenentwässerung angeschlossen sind und somit das Regenwasser der befestigten Flächen nutzen können.

Nach Fertigstellung der Ausführungsplanung und der Ausschreibung sollen die Vergabe und die anschließende Ausführung im kommenden Frühjahr 2022 erfolgen.